Evangelisch-reformierte Kirche Hoogstede

Läuteordnung

Ordnung des Glockenläutens

Vorwort

Die Kirchenglocken gehören seit alters zum gottesdienstlichen Leben der Kirche. Wie die Türme der Kirchen sichtbare Zeichen sind, die von der vergehenden Welt weg nach oben zu dem Herrn des Himmels und der Erde weisen, so sind die Glocken hörbare Zeichen, die zum Dienst des dreieinigen Gottes rufen.

„Gelobet sei der Name des Herrn!“

Psalm 113,2

„O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort!“

(Jer. 22,29)

Dem geordneten gottesdienstlichen Leben der Gemeinde entspricht der geordnete Dienst der Glocken.

Diese Läuteordnung gibt Aufschluss, über die Geschichte unserer Glocken und wie geläutet wird und welche Aufgaben die Einzelglocke übernimmt.

Geschichte unserer Glocken

Im Jahre 1821 wurde die Evangelisch-reformierte Kirche in Hoogstede erbaut. Sie war eine Saalkirche, die mit einem kleinen Dachreiter versehen war. Im Dachreiter befand sich die **erste Glocke** der Gemeinde. Sie soll die Aufschrift getragen haben: *„St.Antonius Volkerus—ora pro nobis*!.

Kirche um 1900

Im Jahre 1899 bekam die Kirche einen größeren Dachreiter. In diesem Zusammenhang ließ die Gemeinde **zwei neue Bronzeglocken** bei der Firma Radler & Söhne in Hildesheim anfertigen. Die erste Glocke, die bisher ihren Dienst verrichtet hatte, verschwand dadurch im Dunkel der Geschichte.

Im 1.Weltkrieg mußte eine der beiden Bronzeglocken zur Waffenproduktion abgegeben werden. Die verbliebene andere Glocke versah bis 1924 ihren Dienst.

große Glocke

Im Jahre 1924 ließ die Gemeinde zwei neue Glocken aus Stahl bei der Firma Schilling & Lattmann anfertigen. Dazu gab sie die verbliebene Bronzeglocke in Zahlung. Auf den **beiden neuen Stahlglocken** wurden die beiden Bibelworte eingegossen, die sich auch auf den alten Bronzeglocken von 1899 befanden. Auf der großen Glocke stand die Aufschrift: *„LOBE ZION DEINEN GOTT“* Psalm 147,12. Auf der kleinen Glocke waren die Worte zu lesen *„SCHAFFET DASS IHR SELIG WERDET MIT FURCHT UND ZITTERN“* Philipper 2,12.

kleine Glocke

Im Jahre 1985/86 errichtete die Gemeinde einen Kirchturm, da der alte Dachreiter baufällig geworden war. In diesem Zusammenhang stellt sich heraus, dass die alten Stahlglocken nicht mehr funktionstüchtig waren. Am 19.September 1986 wurden daher bei der Karlsruher Glocken und Kunstgiesserei zwei neu Bronzeglocken gegossen:

Eine große **e‘** Glocke (1075 kg) mit der biblischen Inschrift: *„+ Gelobet sei der Name des Herrn! Ps 113,2! +“*

Eine kleine **g‘** Glocke (710 kg) mit der biblischen Inschrift „+ *O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort! JER 22,29 +*“.

Am 12.November 1986 erklangen nach 2 1/2 Jahren ohne Geläut wieder Glocken in der Kirchengemeinde.

Die beiden alten Stahlglocken fand auf dem Vorplatz der Kirche in den Folgejahren ihren Standort. Im September 2012 wurde die kleine Stahlglocke von unbekannten Dieben gestohlen.

große e‘ Glocke

kleine g‘ Glocke

Blick in den Glockenturm:

Rechts: große **e‘** Glocke

Links: kleine **g‘** Glocke

Läuteordnung der evangelisch - reformierten Kirche Hoogstede

Die Glocken der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hoogstede läuten zur Ehre Gottes, zur Erinnerung aller Christen an ihre Pflicht zum Lob Gottes, als Mahnung zum Gebet sowie öffentliches Bekenntnis zum Evangelium und zu dessen Verkündigung, sowie als Ruf zur Teilnahme am Gottesdienst.

Das Läuten zu Gottesdiensten

Vorläuten [A] **(5 min Glocke 1+2)** + **Hauptläuten** [B] **(5 min Glocken 1+2)**	**Hauptläuten** **(5 min Glocken 1+2)**	**Läuten** **(5 min Glocke 1)**
Hauptgottesdienst **sonntags: 10 Uhr** Ostersonntag Pfingstsonntag + 1.Weihnachtstag	**Gottesdienst** **1.** Karfreitag Ostermontag Himmelfahrt Pfingstmontag 2.Weihnachtstag **2.** Hochzeit Ehejubiläum **3.** Schulgottesdienst Jugendgottesdienst	**Geistliche/musikalische Versammlung** Konzert Musikabend Biblischer Vortragsabend

[A] Das **Vorläuten** erfolgt 60 min vor dem Gottesdienstbeginn für 5 min, jedoch erst nach dem Stundenschlag.

[B] Das **Hauptläuten** / **Läuten** erfolgt 10 min vor dem Gottesdienstbeginn für 5 min.

Sonderfälle

Trauerfeier / Beerdigung

1. Verläuten

Kläpen: Das Kläpen beginnt um 9:00 Uhr (in der Regel für 5 min). Danach folgt:

Hauptläuten: 9:05 bis 9:15 Uhr

2. Beisetzung mit folgendem Gottesdienst in der Kirche *(Beisetzung - Gottesdienst)*

Kläpen: Das Kläpen beginnt 10 min vor der Beisetzung (in der Regel von 13:50 bis 14:00 Uhr)

Hauptläuten: Nach der Beisetzung auf dem Friedhof beginnt das Läuten **(Glocke 1 + 2),**

wenn die Trauergemeinde den Friedhof verlässt und zur Kirche geht, bis zum Betreten der Kirche.

3. Andacht in der Leichenhalle mit anschließender Beisetzung *(Andacht - Beisetzung)*

Hauptläuten: Das Hauptläuten **(Glocke 1 +2)** findet 10 min vor dem Beginn der Trauerfeier

(in der Regel von 13:50 bis 14:00 Uhr) statt.

Einläuten des Sonntags

Der Sonntag wird üblicherweise durch ein Glockengeläut am Samstagabend „begrüßt".

Hierbei läutet von 18:00 - 18:05 Uhr die **große Glocke 1.**

Einläuten des neuen Jahres

In der Silvesternacht wird um Mitternacht das „neue Jahr des Herrn" eingeläutet.

Hierbei läuteten von 00:00 - 00:20 Uhr die **Glocken 1 + 2.**

Kirchturmuhr

Der tägliche Uhrschlag und das Mittagsläuten

Der **Uhrschlag** der mechanischen Uhr erfolgt mit Nachtabsenkung (00 Uhr - 06 Uhr) täglich. Hierbei wird jede Viertelstunde durch Hammerschläge (1,2,3,4) gezählt. Die volle Stunde wird durch den Stundenschlag (1-12) geschlagen.

Das tägliche **Mittagsläuten** erfolgt nach dem Stundenschlag um 12:00 Uhr für 5 min durch die **kleine Glocke 2.**